

# MUSEUMS NEWSLETTER

№ 2-2016 vom 5.7.2016



HEIMATMUSEUM DER STADT HERRNHUT  
WOHNKULTUR DER BIEDERMEIERZEIT | HERRNHUTER ORTSGESCHICHTE  
MAX-LANGER-KABINETT | WECHSELNDE SONDERAUSSTELLUNGEN

*Liebe Freunde des Heimatmuseums,*

*unser erster Newsletter in diesem Jahr brachte viele positive Reaktionen und Anmeldungen. Das hat uns gefreut und gleichzeitig bestärkt, damit weiterzumachen. Derzeit sind wir bereits bei ca. 150 Empfängern mit steigender Tendenz.*

*Heute möchten wir Ihnen von unserer neu angelaufenen Sonderausstellung »Haarkunst« erzählen, außerdem gibt es von einer hochofrefreulichen Schenkung zu berichten und schließlich lernen Sie eine neue, alte Strophe des Oberlausitzliedes kennen!*

*Wir wünschen Ihnen eine spannende Lektüre und einen sonnigen, erholsamen Sommer!*

*Herzliche Museums-Grüße,*

Konrad Fischer  
Leiter des Kultur- und Fremden-  
verkehrsamtes der Stadt Herrnhut

## HAARKUNST – SCHMUCK UND BILDER AUS MENSCHENHAAR

Am 12.6.2016 eröffneten wir eine neue Sonderausstellung, welche Einblicke in eine skurrile Erinnerungskultur des 19. Jahrhunderts bietet.

Unser Museum hat neben vielen anderen Kostbarkeiten auch eine stattliche Sammlung von sogenannten Haarbildern aus dem 19. Jahrhundert vorzuweisen.

Vor allem in der Biedermeierzeit kamen Objekte aus kunstvoll geflochtenem Menschenhaar schnell in Mode. So entstanden Armbänder, Hals- und Ohrenschmuck, aber auch Uhrketten und dreidimensionale Haarbilder.

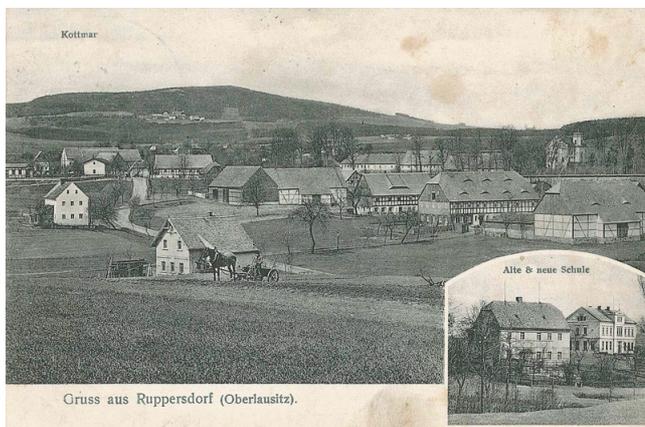
Aus der heutigen Sicht mag manches dieser Objekte etwas »schräg« anmuten.

Zur damaligen Zeit waren diese filigranen Stücke jedoch ein wichtiger Teil der persönlichen Erinnerungskultur. Dabei standen die verarbeiteten Haare als ein »Pars pro toto« symbolisch für die ganze Person. Der eigene Haarbilderbestand wird in der neuen Ausstellung durch Leihgaben aus mehreren privaten Sammlungen hervorragend ergänzt. Gezeigt wird aber auch eine Vielzahl wertvoller Objekte aus dem Museum für Sächsische Volkskunst Dresden.

Die Haarkunst-Ausstellung ist noch bis zum 23.10.2016 zu sehen.



Armreif aus Haar | Mitte 19. Jh.  
Museum für Sächsische Volkskunst Dresden | Inv. B1657



Ansichtskarte »Gruss aus Ruppertsdorf« | um 1913 | Fotografien von Heinrich Schmorrdde, Herrnhut | Verlag C.A. Döring, Ruppertsdorf | HM 10511

## SCHÖNE SCHENKUNG: 256 ANSICHTSKARTEN

Aus einer privaten Herrnhuter Sammlung erhielten wir im Juni 2016 eine sehr erfreuliche und wertvolle Schenkung: Es handelt sich um 256 historische Ansichtskarten mit Aufnahmen aller heutigen Herrnhuter Ortsteile. Die Fotografien werden derzeit inventarisiert und gescannt. Anschließend werden alle Bilddateien mit den zugehörigen Schlagworten versehen. Damit wird ein späteres, schnelles Auffinden nach Eingabe von Orts- oder Gebäudenamen, aber auch anderer Stichworte ermöglicht.

Seit der Eingliederungen der verschiedenen Ortsteile in den vergangenen Jahren hat sich auch das Spektrum unserer Sammeltätigkeit entsprechend erweitert. Die nun erhaltenen Ansichtskarten ergänzen auch in dieser Hinsicht unser historisches Bildarchiv in hervorragender Weise. Nochmals ein herzliches Dankeschön für diese großzügige Schenkung!

## DIE RARITÄT AUS DEM FUNDUS

Längst nicht alle Objekte unserer Sammlung sind in unserer Dauerausstellung zu sehen. Deshalb möchten wir den Newsletter nutzen, gelegentlich eine besondere Rarität aus dem Fundus vorzustellen.

Unter den ersten Glaubensflüchtlingen, welche im Jahr 1722 den Ort Herrnhut gründeten, waren auch die Messerschmiede und Brüder Jakob und Augustin Neisser. Das von der Familie fortgeführte Messerschmiedehandwerk endete in Herrnhut im Jahr 1837. Bestecke der Familie Neißer sind an dem eingepprägten Meisterzeichen, welches ein dreiblättriges Kleeblatt darstellt, zu erkennen.



Zwei Speisemesser | Neisser, Herrnhut | Stahl, Silber | 18. Jahrhundert | Inv. HM 2647, 2648

## HERRNHUT IM OBERLAUSITZLIED?

Vor einiger Zeit bekamen wir über den Löbauer Kantor Christian Kühne ein kopiertes Liedblatt mit dem bekannten Lied »Oberlausitz – geliebtes Heimatland« von Kurt Piehler (1893 – 1958). Ungewöhnlich und wohl kaum bekannt dabei ist die rechts zu lesende zweite Strophe. Recherchen bei Archiven, Bibliotheken, Museen und Volkskundlern der Region brachten leider wenig Erhellendes. Vermutlich handelt es sich um eine spätere Zudichtung, möglicherweise für einen Chor aus dem Löbauer Raum. Ob diese zweite Strophe von Kurt Piehler selbst stammt, bleibt wohl vorerst ungeklärt.

»WO IN LÖBAUS BERGE DIE SAGE SPINNT  
IHRER BLAUEN BLUME TRAUM  
WO DIE SPREE AM KOTTMAR ZU TALE RINNT  
IN DEN WEITEN DEUTSCHEN RAUM  
WO IN LENZES PRACHT DORT AM ROTSTEIN STEHN  
BLAUE LEBERBLÜMCHEN SCHLICHT  
WO ZUM HUTBERG HERRNHUTER BRÜDER GEHEN  
FROMM IM OSTERMORGENLICHT«



Pavillon im Garten des Heimatmuseums  
Joachim Mach (1953-2015) | Tuschezeichnung, laviert | 1999 | HM 10307

## TIPS & TERMINE

Dankbar denken wir an die Personalausstellung des Herrnhuter Malers Joachim Mach im Jahr 2013 in unserem Museum zurück.

Nach seinem plötzlichen, frühen Tod im vergangenen Jahr widmet ihm nun der Oberlausitzer Kunstverein eine Gedenkausstellung. Zu sehen ist diese Schau vom **23.7. - 18.9.2016** in der Löbauer Galerie Arkadenhof.

Bereits am **11.7.2016 um 19 Uhr** lädt der Posaunenchor der Herrnhuter Brüdergemeine zu einem Volksliederblasen und –singen in den Garten des Heimatmuseums ein. Freuen Sie sich auf einen lauschigen Abend unter der großen Kastanie neben dem historischen Gartenpavillon!

Am **25.7.2016** beginnen an unserem Museumsgebäude dringend nötige Bauarbeiten. Bis zum Herbst werden die Fassaden zur Straße und zum Garten instandgesetzt. Außerdem werden die Fenster und Tore saniert. Trotz gewisser Einschränkungen wird das Museum während der Sanierung geöffnet bleiben.

Wir freuen uns über die bevorstehende »Verjüngungskur«, welche durch Bundes-Fördermittel unterstützt wird.



**Herausgeber:** Heimatmuseum der Stadt Herrnhut | Comeniusstraße 6 | 02747 Herrnhut

Telefon: (0 35 873) 22 88 | Telefax: (0 35 873) 30 734

E-Mail: [tourismus@herrnhut.de](mailto:tourismus@herrnhut.de) | Internet: [www.herrnhut.de](http://www.herrnhut.de) | [www.museum.de/de/museen/heimatmuseum-der-stadt-herrnhut](http://www.museum.de/de/museen/heimatmuseum-der-stadt-herrnhut)

Spendenkonto: Stadt Herrnhut | IBAN: DE08 8505 0100 3000 0362 36 | BIC: WELADES1GRL | SPK Oberlausitz-Niederschlesien

V. i. S. d. P.: Konrad Fischer

**Haftungsausschluss:** Das Heimatmuseum Herrnhut übernimmt keine Verantwortung für die Inhalte der mit diesem Newsletter verlinkten fremden Internetseiten. Das Heimatmuseum Herrnhut hat keinerlei Einfluss auf den Inhalt dieser Links. Die Verantwortung für deren Inhalt liegt ausschließlich bei den Inhabern der Links. Für Schäden, die durch die Nutzung verlinkter Seiten entstehen, haften ausschließlich die Inhaber der Links und nicht das Heimatmuseum Herrnhut. Nutzer, die auf rechtswidrige Inhalte auf verlinkten Seiten stoßen, werden ausdrücklich aufgefordert, dies dem Herausgeber dieses Newsletters mitzuteilen.